

GEMEINDE INFO

AUSGABE 2 / 2021

„ZELLER
KAUFHAUS“
ERÖFFNUNG
am 6. Mai



v.l.: Gerald Wolfmayr (WOLFMAYR Bäckerei & Cafe), Bgm. Klaus Falkinger, Susanne Reitetschläger (Marktleiterin) und Franz Höglinger (Geschäftsführer Artegra Werkstätten) freuen sich auf den ersten Einkaufstag am 6. Mai.

Corona-Schutzimpfung

Dr. Lindorfer führt Impfungen in der Ordination durch. Anmeldung erforderlich.

Seite 3

Zeller-Freunde-Abo

Jetzt Zeller-Freunde-Abo abschicken sowie zukünftig bequem mit Scheckkarte einkaufen.

Seite 7

Aktion „OÖ radelt“

Jetzt online anmelden, mitmachen und gewinnen - jeder Kilometer zählt!

Seite 9

Wir informieren Seite 3

Neues aus dem
Gemeindeamt Seite 4

Kommunales Seite 6-10

Informatives Seite 11

Beilagen

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
21. Juni 2021

Impressum:

Informationsblatt des Gemeindeamtes für die Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Kleinzell i. M.

Medieninhaber und Verleger:

Gemeinde Kleinzell i. M.,
Eigenvervielfältigung

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Klaus Falkinger,
Amtsleiter Hofer Florian

Redaktion Carola Bayer

Fotorechte: Gemeinde Kleinzell

Druck: Studio M –
Mayrhofer & Partner GmbH

Änderungen und Druckfehler
vorbehalten.

**„BEWUSSTES EINKAUFEN IM ORT
IST MIR BESONDERS WICHTIG“**



Liebe Kleinzellerinnen und Kleinzeller,

nun ist es fast geschafft – am 6. Mai 2021 wird das „Zeller Kaufhaus“ und das Café für den täglichen Einkauf geöffnet sein. Kaum zu glauben, mit welchem Einsatz in den letzten Monaten an diesem neuen Kaufhaus gearbeitet wurde. Dies haben wir in erster Linie allen beteiligten Firmen und vor allem den engagierten Arbeitern, die rund um die Baustelle tätig sind, zu verdanken. Auch die gute Koordination aller Verantwortlichen ist zu erwähnen.

Bedanken möchte ich mich auch beim gesamten Team des Nahversorger-Arbeitskreises für die konstruktive Arbeit während der Umsetzungsphase des „Zeller Kaufhauses“. Ihr habt wertvolle Ideen und Anregungen in die Thematik miteingebracht.

Besonders wichtig ist jetzt, dass wir in Zukunft bewusst im Ort einkaufen und diese Möglichkeit auch wirklich nutzen, denn nur so ist die Erhaltung des Geschäftes dauerhaft sichergestellt.

Ich freue mich schon jetzt auf die vielen regionalen Produkte, die zukünftig in den Regalen des „Zeller Kaufhauses“ zu finden sein werden sowie auf das „neue“ Café.

Ich wünsche allen Mitarbeitenden des neuen Geschäftes einen guten Start, für die Zukunft viele nette sowie spannende Begegnungen und vor allem Freude an der Arbeit.

Bgm. Klaus Falkinger

Wir informieren...

Gemeindeamt am 21.4 geschlossen

Aufgrund des Umbaus der Trafostation Am Edhügel erfolgt am Mittwoch 21.4. 2021 von 7:30 bis 14:30 Uhr eine Stromabschaltung. Daher sind das Gemeindeamt sowie die Postpartnerstelle an diesem Tag geschlossen.

Maibaumaufstellen

Aufgrund der aktuellen Coronasituation gibt es auch heuer leider kein traditionelles Maibaumaufstellen am Ortsplatz.

Zugezogenen-Stammtisch

Auch der Zugezogenen-Stammtisch für alle Neuzugezogenen der letzten 5 Jahre muss heuer erneut coronabedingt abgesagt werden.

Wichtige Infos zur Corona-Impfung Dr. Lindorfer informiert:

ALLE Patienten die sich impfen lassen möchten und noch keinen Termin beim Land OÖ haben, können sich auf die Impfliste in der Ordination setzen lassen. Es wird auch in der Ordination geimpft, sofern ein Impfstoff vorhanden ist. Gleichzeitig bittet Dr. Lindorfer alle Patienten, sich auch beim Land OÖ (www.land-oberoesterreich.gv.at/ooe-impft) für die Impfung anzumelden, da er nicht sagen kann, in welcher Menge Impfstoff für die Ordination zur Verfügung gestellt wird. Anmeldung in der Ordination unter: impfung.kleinzell@gmx.at oder telefonisch unter 07282/5648.

Dr. Lindorfer erstellt für die jeweiligen Tage eine Impfliste mit einer genauen Uhrzeit, wodurch ohne Wartezeit und außerhalb der Ordinationszeiten die Impfung durchgeführt werden kann. Der genaue Impftermin wird telefonisch vereinbart. D.h. eine aktuelle Telefonnummer ist Voraussetzung. Akutelle Infos zum Thema Corona, Impfung, etc. stellt Dr. Lindorfer immer auf unserer Gemeinde Homepage www.kleinzell.at unter Gesundheit und Soziales online.



Granitmarathon coronabedingt erneut abgesagt

Da noch keine Lockerungen und Vorgaben für Veranstaltungen in Sicht sind, muss der Raiffeisen Granitmarathon heuer leider erneut abgesagt werden.

Geldforderung am Telefon ist Betrug

Das Landeskriminalamt informiert, dass Telefonbetrüger zur Zeit wieder vermehrt ihr Unwesen treiben. Sie suchen verstärkt nach Opfern, die sie am Festnetz oder am Handy anrufen und sich dann als Kriminalbeamte, Polizisten, Rechtsanwälte oder Angehörige ausgeben und dementprechende Geldforderungen stellen. Hierbei handelt es sich um einen Betrug, denn die Polizei wird niemals eine Kautions für z.B. ihre Kinder verlangen oder Vermögenswerte sichern. Am Besten nicht unter Druck setzen lassen, Gespräch beenden, Hörer auflegen und den Notruf wählen:133. Für persönliche Nachfragen zu diesem Thema könnt ihr jederzeit das Landeskriminalamt OÖ – Ermittlungsbereich Betrug, Linz, Nietzschestraße 33, ChefInsp Gerald Sakoparnig, 059133-40-3300 bzw. 0664/4337039 kontaktieren.

Neues vom Sportklub Kleinzell

Was tut sich im Sportklub Kleinzell? Die Pandemie hat natürlich auch auf das Vereinsleben einen enormen Einfluss. Um den Kleinzellerinnen und Kleinzellern ein Bild davon zu geben, welche Sportaktivitäten im SK Kleinzell ganzjährig angeboten werden, hat der Verein eine Vereinsbroschüre herausgebracht, welche beim Gemeindeinfo-Postwurf beiliegt. Darin sind alle Angebote und vor allem die dafür verantwortlichen Ansprechpartner angeführt. Bei Interesse zu einer Spor-

tart oder Veranstaltung einfach mit den angeführten Personen Kontakt aufnehmen. Der SK Kleinzell freut sich über jeden Interessenten und jedes neue Mitglied.

„Der Zeller“ für eine starke Wirtschaft im Ort

Nützt die Wertkarte „Der Zeller“ als Geschenk oder als bargeldloses Zahlungsmittel und unterstützt damit die Kleinzeller Wirtschaft. Die „Zeller“ können bei nahezu allen Wirtschaftsbetrieben in Kleinzell und unter anderem auch im neuen Nahversorger eingelöst werden. Zu bekommen ist dieser in der Raiffeisenbank und am Gemeindeamt Kleinzell.

GranitBiker „Next Generation“:

Das Nachwuchstraining der GranitBiker „Next Generation“ hat wieder begonnen! Wir trainieren mit Euch jeden Mittwoch (außer bei Regen) von 18:00 -19:15 im Gföret bis Ende September! Wenn auch du Spaß am Biken hast und Teil unserer „Next Generation“ werden möchtest, dann komm einfach mal zum Schnuppern vorbei! Du solltest mindestens 4-5 Jahre alt sein. Wir freuen uns auf DICH! Das GranitBiker Trainer-Team Info unter 0664/3580791.

Hilfestellung in der Pflege

Leopoldine Höglinger aus Kleinzell möchte gerne für Kleinzellerinnen und Kleinzeller, die ihre Angehörigen selbst pflegen, Hilfestellung und Beratung für die Pflege anbieten. Sie selbst hat viel Erfahrung im Bereich der Pflege und kennt wertvolle Tipps und Tricks, wie man die alltäglichen Hilfestellungen im Alltag mit den zu pflegenden Personen leichter bewältigen kann. Bei Interesse bitte gerne bei Höglinger Leopoldine melden unter der Handynummer 0664 73248645.

Spielplatzsanierung

Die Sicherheit unserer kleinen Mitbürger ist uns sehr wichtig. Daher wird am Spielplatz Edhügel die Schaukelanlage erneuert sowie der Spielturm saniert.

Gemeinderats- Sitzung vom 08.04.2021

Rechnungsabschluss 2020

Der Rechnungsabschluss wurde erstmals nach den neuen Bestimmungen der VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) erstellt. Trotz den Einbrüchen bei den Ertragsanteilen aufgrund der COVID 19 Pandemie konnte ein Überschuss in der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftet werden. Bei Einnahmen in Höhe von € 3.283.654,96 und Ausgaben von € 3.125.828,14 ergibt sich ein Überschuss von € 157.826,82. Bei Berücksichtigung der Einnahmen- und Ausgabenreste des Jahres 2019 stellt sich das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit wie folgt dar:

Ergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit	€ 157.826,82
- Einzahlungen für Einnahmereste 2019	€ 56.215,83
+ Auszahlungen für Ausgabenreste 2019	€ 4.341,46
Überschuss bzw. Zuführung an allg. Investitionsrücklage:	€ 105.952,45

Zusätzlich konnten noch Zuführungen in Höhe von € 86.714,97 und zweckgebundene Finanzmittel mit € 109.592,23 an investive Bauvorhaben getätigt werden.

Der Schuldenstand entwickelte sich aufgrund der Darlehensaufnahme (€ 600.000,-) für das Nahversorgergebäude von € 2.259.320,17 unter Berücksichtigung von Tilgungen mit € 435.017,12 auf einen Endstand in Höhe von € 2.424.303,05. Dies erhöht die Pro-Kopf-Verschuldung auf € 1.424,38 je Einwohner.

Die Bilanz stellt auf AKTIVA- und PASSIVA-Seite ein Vermögen in Höhe von € 20.272.373,18 am Ende des Jahres 2020 dar.

Für umfassende Informationen steht



Im Zuge der Vorplatzarbeiten wurde der alte Öltank ausgegraben und ordnungsgemäß entsorgt.

der Rechnungsabschluss 2020 auf der Homepage der Gemeinde Kleinzell unter www.kleinzell.at zum Download bereit.

Finanzierungsplan zum Projekt „Umbau Gemeindeamt“

Für die Adaptierungsmaßnahmen zur barrierefreien Ausgestaltung des Amtsgebäudes wurde folgender Finanzierungsplan vom Amt der Oö. Landesregierung zur Beschlussfassung vorgelegt:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	bis 2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt in Euro
Eigenmittel der Gemeinde	37.475					37.475
Haushaltsrücklagen		75.000	155.525			230.525
BZ - Projektfonds			322.700	322.700	362.600	1.008.000
Summe in Euro	37.475	75.000	478.225	322.700	362.600	1.276.000

Demnach beträgt der Eigenanteil der Gemeinde Kleinzell aufgrund den Förderrichtlinien und einer Förderquote von 79% insgesamt € 268.000,-. Die Gesamtbaukosten belaufen sich, basierend auf einer Kostenschätzung des Totalübernehmers WSG, auf insgesamt € 1.276.000,-. Das Bauprojekt soll im Jahr 2022 gestartet werden.

Gemeindebeitrag zur Innenrenovierung der Pfarrkirche Kleinzell

Aufgrund eines Ansuchens der Pfarrkirche Kleinzell wird zum Projekt „Innenrenovierung der Pfarrkirche“ ein Gemeindebeitrag in Höhe von € 40.000,- gewährt. Die Auszahlung erfolgt erst nach offiziellem Baubeginn und je nach wirtschaftlicher Lage der Gemeinde in ein oder zwei Auszahlungsbeträgen.

Prüfbericht über die Gebahrungsprüfung

Die gesamte Gebahrung der Gemeinde Kleinzell i.M. wurde im Jahr 2020 vom Amt der Oö. Landesregierung umfassend geprüft. In einem Prüfbericht sind Empfehlungen enthalten, welche vom Prüfungsausschuss analysiert und Vorschläge zur Umsetzung an den Gemeinderat erarbeitet wurden. Der Gemeinderat hat diese Umsetzungsmaßnahmen vollinhaltlich angenommen.

Abschluss Baulandsicherungsvertrag

Als Ergänzung zur Änderung des Flächenwidmungsplans Nr. 2.48 wurde ein Baulandsicherungsvertrag mit dem Eigentümer des Grundstücks Nr. 2468/17, KG Kleinzell i.M. abgeschlossen. Darin sind im Falle eines Kaufvertragsabschlusses beispielsweise die Einräumung des Vorkaufsrechts für die Gemeinde Kleinzell sowie Regelungen für eine Bauverpflichtung enthalten.

Sperre Eisenbahnkreuzungen Apfelsbach

Am 19. April von 7:00 Uhr bis 4. Mai, 17:00 Uhr ist die Eisenbahnkreuzungen Apfelsbach gesperrt. Bitte beachtet die örtliche Umleitung. Nähere Infos findet ihr auf unserer Homepage unter News.

Waldbrandschutz 2021

Die nach den Bestimmungen des Forstgesetzes 1975, BGBl. Nr. 440/1975, i.d.g.F., erfolgte großzügige Öffnung des Waldes zu Erholungszwecken für jedermann macht es zwingend erforderlich, dass vorbeugende Maßnahmen für größtmöglichen Schutz vor Waldbränden gesetzt werden.

Zu diesem Zweck wurde auch heuer wieder eine Verordnung, betreffend den Waldbrandschutz für die Waldgebiete des politischen Bezirkes Rohrbach und deren Gefährdungsbereiche erlassen, die auf unserer Homepage kundgemacht wurde.

Bürgerbeteiligung Photovoltaikanlage Nahversorgergeschäft

Die Gemeinde Kleinzell stellt der Energiegenossenschaft Donau-Bohmerwald die Dachfläche des neuen Zeller Kaufhauses für die Errichtung einer Photovoltaikanlage mit rund 40kWp zur Verfügung. Die Finanzierung dieser Anlage erfolgt über ein Bürgerbeteiligungsmodell. Es besteht daher für jede Privatperson die Möglichkeit, sich an dieser Finanzierung zu beteiligen.

- **2% Verzinsung p.a. auf das aushaftende Kapital**
- **pro Person ist max. eine Beteiligung von 5.000 Euro möglich**
- **die Stückelung der Beteiligungsanteile beträgt 1.000 Euro**
- **es handelt sich um ein Nachrangdarlehen**

Bei Interesse an einer Beteiligung mittels Inhaberschuldverschreibung schickt bitte eure Kontaktdaten an Mag. Johannes Großruck unter grossruck@donau-boehmerwald.info oder telefonisch unter 07283/810706. Ihr erhaltet dann unverbindlich Informationen mit den genauen Details zum Finanzierungsmodell.



Bsp. Foto anhand der PV Anlage am FF Haus.

Neues Präventionspaket der Gesunden Gemeinde gestartet

gesundheit verstehen.gesundheit leben



Unsere Gesunde Gemeinde Kleinzell beteiligt sich in den Jahren 2021-2022 am Schwerpunkt „gesundheit verstehen.gesundheit leben“ des Landes Oberösterreich. Innerhalb der nächsten 2 Jahre werden wir verschiedene Aktivitäten zu diesem Schwerpunkt planen und umsetzen.

Im Zuge des Projektstartes werden im Moment 2 Themen konkreter behandelt.

- **Wie stärke ich mein Kind in Zeiten von Homeschooling**
- **Büroalltag mit Kindern**

Diese findet ihr hinten in der Beilage.

Wir laden alle Interessierten zur Mitgestaltung herzlich ein. Bringt eure Ideen, Wünsche oder auch Fragen ein und beteiligt euch bei den Angeboten zu diesem wichtigen Gesundheitsthema.

Wir freuen uns auf unsere gemeinsamen Veranstaltungen!

Vorplatz des Zeller Kaufhauses nimmt neue Form an

Nicht nur „im“ Zeller Kaufhaus wird seit ein paar Monaten fleißig gearbeitet, sondern auch der Vorplatz wird neu gestaltet. So wurden bereits die nördlichen Parkmöglichkeiten entlang der Landesstraße verlängert, der bestehende Schutzweg wird in Richtung Nahversorger vorverlegt und ein Gehsteig Richtung Volksschule zur

sicheren Straßenüberquerung wird eingerichtet. Die neu gestalteten Parkplätze werden in Zukunft dem Kaufhaus zugeteilt. Die Holly Kapelle hat ihren neuen Standort auf der gegenüberliegenden Straßenseite gefunden. 15 Parkplätze stehen den Einkäufern zukünftig für Besorgungen rund um den Nahversorger zur Verfügung. Um eine

Parkplatzbehinderung durch Dauerparker zu vermeiden wurde eine „für Kurzparker“ - Zone von **MO - SA von 6:00 bis 18:00 Uhr** eingerichtet. Wir bitten alle GemeindegängerInnen die Parkplätze in dieser Zeit wirklich nur als Kurzparker zu verwenden.



Der Vorplatz wird rund um neu gestaltet.

Eröffnung „Zeller Kaufhaus“ im Mai fixiert

Nach 8 Monaten Bauzeit freut es uns, euch mitteilen zu dürfen, dass der Eröffnungstermin des Zeller Kaufhauses mit 6. Mai 2021 fixiert wurde. Trotz des kurzzeitigen strengen Winters wurden keine Bauverzögerungen verzeichnet und alle Arbeiten konnten planmäßig verlaufen. Weitere Infos findet ihr in der neuen, wie wir finden, sehr gelungenen Zeller Kaufhaus Zeitung, welche bereits an jeden Haushalt verteilt wurde. Viel Freude beim Lesen.

Geschwindigkeitsmessungen im Ort verzeichnen positive Durchschnittswerte

Erfreulicherweise zeigen die beiden Geschwindigkeitsmessgeräte im Ortsgebiet Wirkung. Die regelmäßige Auswertung der Geschwindigkeitsmessgeräte hat ergeben, dass sich die Durchschnittsgeschwindigkeit seit Beginn der Messungen im Jahr 2019 bis jetzt reduziert hat und nun bei 48 km/h (Landesstraße ortseinwärts)

liegt. Die Durchschnittsgeschwindigkeit in der Steinbruchstraße ist mit 35 km/h noch leicht erhöht, aber auch hier hat sich die Durchschnittsgeschwindigkeit in den letzten 2 Jahren verringert. Zwar gibt es immer wieder Ausnahmen, jedoch halten sich die Autofahrer grundsätzlich an die Geschwindigkeitsbeschränkungen.



Wir begrüßen den 1.700 Einwohner

Nicht nur der Zuzug lässt Kleinzell wachsen, sondern auch für den Nachwuchs wird fleißig gesorgt. Der 1.700ste Kleinzeller „Jubiläums-Bürger“ Tobias kam am 19. Februar 2021 im Krankenhaus Rohrbach zur Welt.

Bürgermeister Klaus Falkinger persönlich besuchte den neuen

Gemeindegänger und gratulierte den frischgebackenen Eltern Sabine und David Wolkerstorfer herzlich zum Nachwuchs.

Liebe Sabine, lieber David, wir wünschen euch eine schöne Kennenlernzeit und ganz viel Freude mit eurem kleinen Sonnenschein.



Ergebnisse Blutspendeaktion

Es freut uns, dass sich auch heuer wieder so viele von euch dazu entschlossen haben, Blut zu spenden. Insgesamt waren es 79 Personen in unserer Gemeinde. Ihr sorgt somit für die Versorgung der OÖ Krankenhäuser mit Blut und Blutprodukten um Patienten in Not zu helfen. Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz bedankt sich bei allen Beteiligten sehr herzlich für die Unterstützung.

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

Wir gratulieren den Jubilaren

Da uns Corona nach wie vor fest im Griff hat, konnten wir auch heuer leider noch keine gemeinsame Geburtstagsfeier im Gasthaus Scharinger abhalten. So besuchte unser Bürgermeister die Jubilare persönlich und überraschte Sie mit einem kleinen Geschenk zu Hause.



Die Jubilare Maria Bauer (Foto links) und Johanna Reitetschläger (Foto rechts) freuten sich über den Besuch von Bgm. Klaus Falkinger.

Wir gratulieren **Johanna Reitetschläger (80), Maria Bauer (85) und Karl Schaubmair (80)** zum runden Geburtstag und wünschen viel Gesundheit und Glück im neuen Lebensjahr.



Hast du schon ein „Zeller-Freunde-Abo“ ?

Mit dem „Zeller-Freunde-Abo“ sagst du JA zum Kaufhaus in Kleinzell. Und das nicht nur einmal, sondern monatlich. Das geht bereits ab einem Betrag von 20,- € welcher monatlich von deinem Konto abgebucht wird. Das Abo ist ein tatkräftiges Bekenntnis zum lokalen Nahversorger und bringt die not-

wendigen Umsätze bzw. garantiert durch Einkäufe den Fortbestand des Geschäftes. Die Formulare dazu liegen bei uns am Gemeindeamt auf. Mit der Bankomatkarte könnt ihr in Zukunft die vollen Öffnungszeiten nutzen. Die Registrierung der Daten wird im Kaufhaus vorgenommen.



Kleinzeller Imkerverein sucht neue Mitglieder

Liebe Kleinzellerinnen und Kleinzeller, wir Imker möchten uns bei euch allen bedanken, dafür, dass ihr uns durch den Kauf von Kleinzeller Honig und Honigprodukten unterstützt. Altersbedingt sind in letzter Zeit leider einige Vereinsmitglieder in die „Imkerpension“ übergegangen, welche nun sozusagen nicht mehr aktiv in der Bienenzucht tätig sind. Daher sind wir auf der Suche nach neuen motivierten Nachkommen für unseren Imkerverein.

Die heutige Bienenhaltung ist viel mehr als nur Honig. Bienen sind mit Abstand die wichtigsten Bestäuber der Natur. Leider können die Bienen ohne uns Imker nicht mehr überleben. In den 80er Jahren wurde aus Asien die Varroamilbe (Bienenschädling) eingeschleppt. Durch die Unterstützung von uns Imkern kann diese Milbe durch natürliche biologi-



Die bunten Bienenstöcke dienen den Bienen zur Orientierung.

sche Mittel unter der Schadschwelle gehalten werden. Wie schon Albert Einstein sagte „stirb die Biene, stirbt der Mensch“. Imkereinsteiger können sowohl Jugendliche als auch Jung-PensionistInnen sein. Sehr gerne können

Interessierte bei uns einmal Probeimkern und in die Welt der Bienen hineinschnuppern. Meldet euch dazu bitte bei Schriftführerin Leopoldine Höglinger unter 07282 / 5965.

Volksschulkinder halfen bei Osterdekoration

Der Verein „Zell la vie“ bedankt sich sehr herzlich bei den Kindern der 3. Klasse Volksschule sowie bei ihrer Lehrerin Heidemarie Grandi für deren

Mithilfe bei der Osterdekoration im ehemaligen Gasthaus Wiederstein und im Blumenbeet vor der Volksschule.



Selbst bemalte Deko-Ostereier verschönerten unseren Ortskern zu Ostern.

Bücherei-News

Bereits über 160 Bücher, Tonies, Zeitschriften, Manga und Spiele wurden seit Jänner NEU angekauft. Das positive Echo der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen der Bücherei gegenüber stärkt erneut unser Bemühen. Volksschul- und Kindergartenkinder erhielten vor Ostern Gutscheine über eine Gratis-Entlehnung mit Überraschungsgeschenk. Wir freuen uns, dass dies so zahlreich angenommen wird sowie auf weitere Besuche.

Öffnungszeiten:

Dienstag, 18:00 bis 19:30 Uhr

Donnerstag, 16:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag, 8:00 bis 10:30 Uhr

www.buchtreff-kleinzell.at

Neues aus dem Arbeitskreis „aktiv bewegt“

Das Team des Arbeitskreises „aktiv bewegt“ beschäftigt sich im Moment mit der Erstellung bzw. Erneuerung von bestehenden Wanderwegen im Ort. Die Wege sollen vor allem für Kinder spannend gestaltet werden, daher wird überlegt die Wege mit Bewegungsapparaten und Spielmöglichkeiten wie z.B. Klettersteine, Klangspiele etc. auszustatten. Zu klären sind noch die Wegerechte und Möglichkeiten einer Beschilderung. Des weiteren soll die Radfahrstruktur im Ort verbessert

werden (Radständer, Radwege, sichere Übergänge). Ebenso beteiligt sich die Gemeinde Kleinzell am Projekt „Oberösterreich radelt“ und ruft



alle GemeindebürgerInnen auf, sich zahlreich an der Aktion zu beteiligen. Wer seine Wege radelnd zurücklegt, fördert die eigene Gesundheit, ist schneller am Ziel und schont Geldbörse sowie Umwelt. Jeder Kilometer zählt! Anmeldung unter ooe.radelt.at. Alle Infos dazu findet ihr auf unserer Homepage www.kleinzell.at/Unser_Kleinzell/Aktiv_bewegt.



Tennistraining Sommer 2021

Für Kinder und Jugendliche von 7-14 Jahren

Tenniskurs für Anfänger und Fortgeschrittene jeweils Montag – Donnerstag

26.07.2021-29.07.2021

02.08.2021-05.08.2021

Anschließend Individualtraining nach Vereinbarung möglich.

Je eine 90 Minuten Einheit pro Tag – maximal 4 Teilnehmer/Gruppe

40 € / Kind und Woche

Anmeldungen sind für eine oder beide Wochen möglich, bitte direkt bei Kirstin Leibetseder unter leibetseder.kirstin16@gmail.com oder 0677/620 64 552. Anmeldeschluss: 30.05.2021 Die Zeit des Trainings wird nach Erhalt der Anmeldung koordiniert und dann rechtzeitig vor Trainings-

beginn bekanntgegeben. Wünsche, die die Gruppeneinteilung der Kinder betreffen, könnt ihr gerne bei der Anmeldung eures Kindes bekanntgeben und ich werde versuchen, diese zu berücksichtigen. Bei der Anmeldung eures Kindes bitte ich um die Angabe folgender Daten:

Name und Geburtsdatum eures Kindes, eine Telefonnummer und die Trainingswoche/n in dem euer Kind am Training teilnimmt.

Mit sportlichen Grüßen,
Kirstin Leibetseder



Viel Spaß und Bewegung lautet das Motto des Sommer-Tennistrainings.

Gemeinsam für ein sauberes Kleinzell

Um vom Umweltschutz nicht nur zu reden, sondern auch aktiv etwas dafür zu tun, hat der Umweltausschuss der Gemeinde Kleinzell auch heuer wieder zu einer Flursäuberungsaktion aufgerufen. Da diese nicht in gewohnter Weise stattfinden konnte, war es umso erfreulicher, dass sich trotzdem wieder viele engagierte Gemeindegewinnen und -bürger einfanden, um in kleinen Gruppen, ausgerüstet mit Müllsack und Handschuhen, dem Müll auf den Leib zu rücken. Unter den fleißigen Müllsammlern waren viele Vereine, Eltern mit ihren Kindern und

zahlreiche Einzelpersonen vertreten. Auch unsere Volksschulkinder engagierten sich aktiv für den Umweltschutz und halfen beim Müllsammeln tatkräftig mit.

Der Umweltausschuss bedankt sich bei den fleißigen Umweltschützern, die dazu beitrugen, unsere Gemeinde ein Stück sauberer zu machen. Ein großes Dankeschön gebührt Familie Hofmann aus Etzleinsberg, die in den Ortschaften Etzleinsberg und Schörghub den Müll einsammelte. Bei der Sammelaktion wurde wieder allerhand gefunden, was in der freien

Natur nichts zu suchen hat: Angefangen von Zigarettenstummeln über Getränkedosen bis Plastiksackerl uvm. Dieser Müll ist gefährlich für Pflanzen, Tiere und Menschen. Das Engagement jedes Einzelnen trägt zum Schutz unserer Umwelt bei. Sorgen wir daher auch in Zukunft gemeinsam für eine saubere und intakte Umwelt. Und vielleicht könnten wir beim nächsten Spaziergang ein Müllsackerl mitnehmen und die achtlos weggeworfenen Abfälle einsammeln und dabei etwas Gutes für die Umwelt tun.



Die beiden Schwestern Livia und Ilona halfen fleißig beim Müll Sammeln.

Wanderausstellung in Kleinzell

Für ein gutes Zusammenleben in Vielfalt setzt sich die Plattform IN:RO Inklusives Rohrbach ein und zeigt Beispiele gelungener Inklusion mit einer Fotoausstellung. Die Bilder sind seit wenigen Tagen in der Bezirkshauptstadt zu sehen.

Nicht Ausgrenzung ist normal, sondern die Begegnung auf Augenhöhe: Die Bilder der jungen Fotografin Isabella Hewlett, die in Neufelden, Wien

und London lebt und arbeitet, zeigen, mit welcher Leichtigkeit interkulturelle Freundschaften im Bezirk gelebt werden. Hewlett hat 30 Paare, Gruppen und Vereine fotografiert; im Rahmen des Kunst- und Werkunterrichts am Gymnasium Rohrbach entstanden daraus Ausstellungsprojekte, die im öffentlichen Raum zu sehen sind.

„Zell la vie“ bringt diese Ausstellung nach Kleinzell.

Datum 14. Mai 2021

Dauer: für 2 Wochen

Ausstellungsorte:

Raiffeisenbank, Gemeindeamt, Zeller Kaufhaus, Pfarrkirche, Gasthaus Scharinger, Wiedersteinhaus, Privathaus Familie Reitetschläger und Familie Reisinger.



Corona-Teststraßen wurden erweitert

Seit Anfang März werden auch St. Martin, Helfenberg und Ulrichsberg zumindest zweimal pro Woche durch mobile Testteams der Firma WEMS besucht. Somit gibt es nun zusätzlich zu den bestehenden Teststationen in Lembach und in der Krankenpflegeschule Rohrbach 3 weitere Möglichkeiten sich testen zu lassen. Die Terminbuchung dieser zusätzlichen Teststandorte wird in das bisherige System eingebunden und ist über www.oesterreich-testet.at möglich.



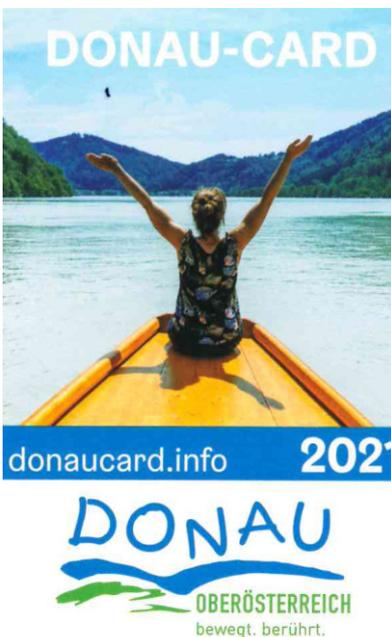
Die Corona Teststraßen im Bezirk werden gut angenommen.

Die Öffnungszeiten sind:

VS St. Martin i.M.	Montag 8:00 - 12:00 und Mittwoch 14:00 - 17:30
Pfarrheim Helfenberg	Dienstag 8:00 - 12:00 und Donnerstag 13:30 - 17:00
MS Ulrichsberg	Dienstag 13:30 - 17:00 und Donnerstag 8:00 - 12:00

Der Teststandort im Centro in Rohrbach wird nicht mehr betrieben - dort werden jetzt Impfungen durchgeführt. Der neue Teststandort ist nun in Annreit (Gasthof Koblmüller), welcher von der Firma WEMS betrieben wird. Die Öffnungszeiten sind: Mo.-Sa.: 08:00 - 12:30 und 13:00-17:00 und am Sonntag von 13:00-17:00 Uhr

Die neue DONAU-Vorteilscard mit rund 70 Vorteilsgebern ist da



Bereits in der 8. Saison erscheint 2021 die Tourismus-Card der Donau-region in Oberösterreich.

Besitzer der Karte erhalten Ermäßigungen von jeweils mindestens 20% bei rund 70 Vorteilsgebern entlang der Donau und können insgesamt bis zu € 220 sparen. Die Donau-Card ist für die Saison von 1. April bis 31. Dezember 2021 gültig.

Ab sofort kann die Vorteilscard zum Preis von € 4,90 bei uns am Gemeindegemeindeamt erworben werden. Broschüren mit allen Anbietern liegen ebenfalls bei uns auf.

Schienerersatzverkehr ÖBB

19.04. - 09.05.2021
Strecke 142

Aufgrund von Bauarbeiten zwischen den Bahnhöfen Rottenegg und Aigen-Schlägl ist die Strecke für den Bahnverkehr gesperrt. Für die Dauer der Sperre wurde Schienenersatzverkehr mit Autobussen eingerichtet. Die Busse sind mit der Aufschrift „Schienerersatzverkehr“ gekennzeichnet.

Der Ticketkauf ist in den Bussen nur eingeschränkt möglich. Daher ersucht die ÖBB, das Ticket vor Fahrtantritt online auf oebb.at, über die ÖBB App, die OÖVV INFO App, beim ÖBB Ticketautomaten oder am ÖBB Ticketschalter zu erwerben. Den Sonderfahrplan findet ihr auf unserer Homepage unter NEWS.

Jugendcoaching Face2Face oder im Chat

Du bist zw. 15 und 24 Jahre alt, weder in einer Ausbildung, noch in einer Schule? Du weißt nicht wie es mit dir und deiner beruflichen Laufbahn weitergehen soll und hast keinen Plan, wie du die nächsten Schritte setzen sollst?

Dann bist du bei uns genau richtig !

Wer sind wir? Das we need you Jugendcoaching der Sozialen Initiative gGmbH wird im Auftrag des Sozialministeriumservice durchgeführt und unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene, zwischen 15 und 24 Jahre, beim gemeinsamen Entwickeln von Perspektiven für ihre weitere berufliche Zukunft. Manchmal jedoch, erschweren unterschiedliche Problemlagen die berufliche Orientierung und somit den Einstieg in das Berufsleben – auch dann ist das Jugendcoaching an der Seite der jungen Menschen. Gemeinsam schaffen wir eine Basis, um deine nächsten Schritte am beruflichen Weg meistern zu können!

Gerne kannst du dich gleich an deinen Coach in Rohrbach wenden:

Eva-Maria Schug 0676/841314 388

Oder nutze unseren Chat, denn wir sind für dich da!

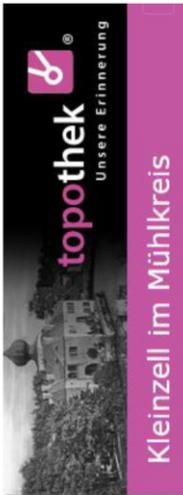
Unverbindlich, kostenlos, direkt und anonym von Montag bis Freitag zw. 18:00 und 20:00 Uhr

Ganz neu hat es sich das Jugendcoaching außerdem zum Ziel gesetzt, allen außerschulischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, einen ganz einfachen Zugang zum Angebot zu ermöglichen.



Mit März startete daher der neue **Jugendcoaching-Chat**. Über diese Form ist es den Jugendlichen möglich von überall aus mit uns so easy wie möglich in Verbindung zu treten. Jeweils 2 Coaches stehen den Jugendlichen von Montag bis Freitag zwischen 18:00 Uhr und 20:00 Uhr online zur Verfügung und können unmittelbar um Rat gefragt werden.

... also ☺ Klick dich rein unter www.weneedyou.at und schreib uns!



Topothek –
das Topothekteam informiert!
www.kleinzell.topothek.at



Auch mit dieser Ausgabe der Gemeinde-Info möchten wir euch einen interessanten Artikel von Heimatforscher Johann Sigi aus dem Jahr 1938 übermitteln.
Dieser behandelt das „Bräuerkreuz“, welches auf die früher beim Schloss Gneisenau bestandene Brauerei hinweist. Diese Kreuzsäule befindet sich rechtsseitig neben der Straße Richtung Gneisenau ca. 60 – 70 m nach dem Friedhof.

Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass seit kurzem auch die Präsentationen der bisherigen Topothek-Themenabende zu den Themen „**Kraftwerk Partenstein – Baugeschichte**“ und „**Granitgewinnung und Steinmetzhandwerk**“ sowohl als Video angesehen und auch als Dokument in der Topothek durchgeblättert werden können.
Weiters gibt es auch neu Videos mit Bildern von der Hochwasserkatastrophe 2002, vom Bezirksmusikfest 2017, vom Granitmarathon und vom Poschachersteinbruch.

(Beim Ansehen der Videos, können diese einfach durch einen „Klick“ auf das Bild angehalten und mit einem weiteren „Klick“ wieder fortgesetzt werden.)

Nachdem der Umgang mit und das Navigieren in der Topothek der (dem) einen oder anderen noch immer nicht ganz geläufig ist, möchten wir auf zwei Videos in der Topothek Gallneukirchen hinweisen mit denen die Handhabung der Topothek hilfreich dargestellt wird. Diese Videos können mit den nachfolgenden „Links“ aufgerufen werden.

<https://gallneukirchen.topothek.at/?doc=753404>
<https://gallneukirchen.topothek.at/?doc=755764>

Man findet diese in der Topothek Gallneukirchen auch unter dem Suchbegriff „Lernhilfe“.

Erneut möchte das Topothekteam auf das Interesse an alten Fotos, Schriften, Dokumenten udgl. hinweisen. Wenn Sie solche Unterlagen haben, setzen Sie sich einfach mit einem unserer Topothek-Mitarbeiter (Johann Falkinger, Gottfried Gruber, Norbert Ilk, Anton Kaimberger, Franz Leitner, Ernst Sailer, Christian Schoißingeyer) in Verbindung. Sie bekommen diese Unterlagen nach Einarbeitung unversehrt zurück.
In diesem Sinne wünscht Ihnen das Topothekteam viel Freude beim Lesen der Abhandlung über das „**Bräuerkreuz**“ und beim Schmökern in der Topothek.

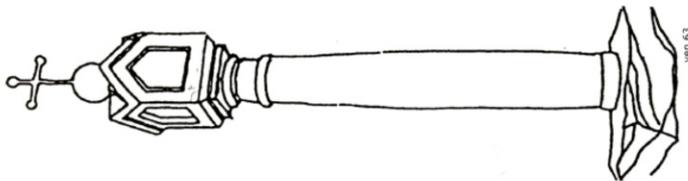
Aus: „Beiträge zur Landes- und Volkskunde des Mühlviertels“, 20.Bd. 1938

Das Bräuerkreuz .

(Joh. Sigl, Pfarrer i.R. in Kleinzell)

Am Ende unseres Pfarrdorfes Kleinzell steht am Wege zum Schlosse Gneissenau eine alte Kreuzsäule; nachdem diese schon lange ohne Bild gewesen, wurde sie vor zwei Jahren wieder zu Ehren gebracht, renoviert und mit einem hübschen Bilde der schmerzhaften Mutter versehen.

Es geschah das alles zum Andenken an die kurz vorher verstorbene Schloßverwaltersgattin Frau *Marianne Trenkwald*. Sehr passend wurde zu dieser Erinnerung gerade die erwähnte Bildsäule, welche die Jahreszahl 1711 trägt, gewählt, denn die einstige Errichtung der Granitsäule wird auch vom Schlosse ausgegangen sein; ihre Benennung „Bräuerkreuz“, welche sich, im „josephinischen Lagebuche“ findet, weist deutlich genug darauf hin und dieser ihr Name bildet auch immer eine Erinnerung an die einst beim hiesigen Schlosse Gneissenau bestandene Brauerei. Erstmals erhalten wir von ihr Kunde um 1590 und vor etwas mehr als hundert Jahren wurde sie wieder aufgegeben. Eine Brauerei in Kleinzell! Nur schwer können sich heute unsere Gedanken da hineinfinden, doch es war so. In unseren älteren Matrikenbüchern begegnet uns öfter ein Braumeister, der lateinisch „*praxator*“ genannt wird, so 1726 einer mit Namen Stöger,



Kreuzsäule 1711,
bei Kleinzell 90,
„Bräuerkreuz“
der Gneissenauer
Schloßbrauerei

1750 ein Neundlinger und Filzbauer; Georg Rübenger wird 1823 „*Bestandbräuer*“ genannt, also Brauereipächter.

Im Jahre 1840 scheint als letzter Bräuer ein Sterr noch auf, der sich auch bei unserer Kirche eine Jahresmesse gestiftet hatte. Die oben genannte Bildsäule mag nun auch ein Schloßbraumeister errichtet haben oder sie wurde zum Andenken an einen solchen geschaffen und so „Bräuerkreuz“ benannt.

Heute, wo wir keine Brauerei mehr haben, muß man fragen, woher denn unsere Brauerei das nötige Wasser bezog? Nun, es kam aus einer Pfarrhofwiese, und zwar wurde es von der Quelle, welche schon 1435 genannt wird, in Holzwehren bei gutem Gefälle ins Schloß geleitet; diese geschichtliche Quelle ist am 3. August 1923 infolge der zum Partensteinwerk vorgenommenen Tunnel-sprengungen für immer versiegt; das gleiche Schicksal traf damals eine große Anzahl der hiesigen Quellen. Die Mälzmühle unserer Brauerei befand sich beim Hause Weiglsdorf Nr. 19 (Ganserhäusel)¹⁾, wo die gewesenen Mühräume sowie der einst mit Steinplatten gedeckte Wehrgraben noch gut zu erkennen sind; betrieben wurde diese Mühle vom Abfluß des Schloßsteiches, wobei das Wasser auf dem Wege auch noch lebendes Herrschaftseigentum nährte und tränkte, woran uns die 1726 vorkommende Bezeichnung „*Fischkalterhäusel*“ (jetzt Schindlberger, Weiglsdorf Nr. 17)²⁾ erinnert.

Die bis jetzt genannten zwei Häusel liegen in einem ziemlich tiefen Geländeeinschnitt, dem „*Mühlgraben*“, an dessen Ende zwei weitere „*Mühlhäusel*“ stehen. Das ist noch einiges über unsere einstige Brauerei; eine schöne Erinnerung an diese zugleich aber auch, wie schon erwähnt, an die edle Frau Trenkwald bildet für uns immer das „Bräuerkreuz“ mit dem würdigen Bilde der schmerzhaften Mutter.

* * *

Anmerkung

¹⁾ jetzt Hauzenberger

²⁾ altes „Postmeisterhäusel“



Küchen- und Gartenabfälle werden zu Qualitätskompost verarbeitet, daher biogene Abfälle sauber trennen!



- Küchenabfall (OHNE Verpackung!)
- Gras, Blumen, Obst, Laub, Erde, ...
- Strauch- und Baumschnitt
(Holziges Material muss geshreddert werden!)



Blumentöpfe und Plastiktaschen verrotten nicht! Das Aussortieren von Störstoffen verursacht in der Kompostierung einen erheblichen Aufwand und zusätzliche Kosten für alle Gebührenzahler!

Bioabfall trennen

Plastik verrottet nicht und muss händisch aussortiert werden – das verteuert die Abfallgebühr! – Daher KEIN Plastik zum Bioabfall werfen, denn Ihre Plastiksackerl sind zum Heulen!



„Ihre Zwiebelschalen sind zum Weinen“

Helfen Sie mit und beachten Sie folgende, einfache Grundregeln:

- Verschließen Sie die Biomüllsäcke und stellen Sie diese erst am Vorabend, bei der Sammelstelle bereit.
- Zu früh bereitgestellte Säcke fallen unter „illegale Ablagerung“, das wird nicht gestattet und ist strafbar!
- Plastiksäcke werden keinesfalls mitgenommen!

Haben Sie einmal die Bereitstellung übersehen, können Sie den Biosack ohne Probleme bis zur nächsten Woche in Ihrem Haushalt aufbewahren!



Diese Papiersäcke oder Meliersäckecke gibt es kostenlos am Gemeindeamt. Und NUR DIESE SÄCKE werden vom Kompostierer mitgenommen!

OÖ Landesjagdverband
Körperschaft öffentlichen Rechts
Hohenbrunn 1
4490 St. Florian
Tel: 07224/20 0 83
office@oeljv.at
www.oeljv.at
www.fragen-zur-jagd.at



Wildrettung zur Mähzeit

Der Mai ist der Geburtsmonat vieler heimischer Wildtiere, der Feldhasen, Fasane, Rebhühner oder Rehe. Wenn die Setzzeit, die Zeit der Geburt, beginnt, suchen sich die Muttertiere ruhige Plätze, u.a. in den Wiesen. Das hohe Gras soll den Jungtieren ausreichend Schutz bieten und verhindern, dass Füchse oder andere natürliche Feinde den Nachwuchs entdecken. Doch die wohl größte Gefahr für die Jungtiere in den Wiesen stellen die Mähwerke der Landwirte dar.

Achtung, Jungtiere im Gras

In Grünlandgebieten ist im Mai die Zeit des ersten Schnittes auf den nun saftigen Wiesen. Genau dann, wenn die Rehgeißeln ihre Jungen ins hohe Gras „gesetzt“ haben. „Das Muttertier begibt sich dann alleine auf Nahrungssuche und lässt ihren Nachwuchs geschützt im Gras. Bei Lärm oder Gefahr fliehen die jungen Tiere jedoch nicht, sondern drücken sich tiefer in den Boden. Dies ist der natürliche Drückinstinkt“, so Wildbiologe Christopher Böck. Eine gute Zusammenarbeit der heimischen Landwirte mit den regionalen Jägern sowie innovative Maßnahmen retten zahlreiche Wildtiernachwuchs wie Rehkitze, aber auch Feldhasen, Kiebitze oder Feldlerchen vor dem MähTod.

Gezielte Projekte zur Kitzrettung

Seit Jahren engagiert sich die OÖ Jägerschaft gemeinsam mit den Landwirten für den Schutz der jungen Wildtiere. Mit gezielten Maßnahmen vor und auch während der Mahd können zahlreiche Jungtiere gerettet werden. Eingesetzt werden unter anderem an Stangen flatternde Kunststoffsätze oder auch technische Wildretter, welche an den Traktoren befestigt werden und mittels Infrarotsensoren oder Schall die Tiere aufspüren. Immer stärker nachgefragt wird der Einsatz von Coptern. Diese überfliegen ferngesteuert die Wiesen und mittels Wärmebild wird den Jägern angezeigt, wo sich beispielsweise Kitze verstecken.

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere. Schauen Sie doch einmal hinein!

Fototext: Die jahrelange und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Jägerschaft sowie den Landwirten rettet jährlich zahlreiche Jungtiere.

Foto: B. Moser

Text: OÖ. Landesjagdverband - Ihre Oö. Jägerinnen und Jäger



OÖ Landesjagdverband
Körperschaft öffentlichen Rechts
Hohenbrunn 1
4490 St. Florian
Tel: 07224/20 0 83
office@oeljv.at
www.oeljv.at
www.fragen-zur-jagd.at

Frühingsgefühle in Wald und Flur

Mutter Natur hat den Frühling geweckt, in der Flora und Fauna ist es an der Zeit, aufzustehen. Lange und erholsam war der Winterschlaf, die Winterruhe und die Zeit der Entbehren, doch jetzt ist eine Aufbruchsstimmung bei Mensch und Tier spürbar. Die heimischen Wälder, Felder und Wiesen sind der Boden für neues Leben. Es sind Kraftorte, die wir Menschen insbesondere im Frühling aufsuchen. Orte, die uns frische Energie vermitteln. Denn im Frühling bekennt die Natur wieder Farbe: Am Waldrand duftet das Grün und Buschwindröschen, Schlüsselblume und Veilchen sorgen für einen optischen Paukenschlag.

Schutz für den Nachwuchs

Doch wie so oft gilt es auch den Kraftplatz Natur zu teilen. „Der Wald und andere Lebensräume sind vor allem auch Lebensraum für unzählige Tiere. Von Ende April bis Mitte Juni erreicht die Brutzeit für Wildtiere ihren Höhepunkt“, so Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner. Stockenten, Wildschweine, Füchse und Feldhasen sorgen jetzt schon dafür, dass der Naturkindergarten gut gefüllt ist. Wer also dieser Tage einen Schritt in die Natur setzt, sollte stets eines im Gepäck haben: Respekt.

So sollten insbesondere im Frühling zum Schutz der jungen Wildtiere Hundehalter ihre Vierbeiner an die Leine nehmen. Geräusche und Bewegungen von jungem Wild wecken mitunter Jagdinstinkte, gegen die Hundebesitzer machtlos sind. Aufgeschreckte und gehetzte Wildtiere laufen auf Straßen und können Unfälle verursachen. Ein trächtiges Reh sogar im Schockzustand die Kitze verlieren. Da muss der Hund das Tier gar nicht erwischen.

Keine menschlichen Eingriffe

„Oft ist der Mensch selbst nicht unbeteiligt. So kann falsch verstandene Tierliebe lebensbedrohliche Folgen haben. Vermeintlich zurückgelassene Jungtiere sollen nicht aufgenommen werden“, appelliert Wildbiologe Christopher Böck, Geschäftsführer des Oberösterreichischen Landesjagdverbandes.

So kommt zum Beispiel die Häsinn nur einmal am Tag zu ihren Jungen, um sie zu säugen. Auch Gelege, also Vogeleier, sollen auf keinen Fall berührt werden. Das Muttertier beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Lassen wir also den Wildtieren ihre Ruhezeiten, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserer Gemeinde – die Tiere, aber auch die Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen!



BLACKOUT

Einladung zum Web-Vortrag **„Blackout - Ein Stromausfall, der alles verändert“**

URSACHEN - AUSWIRKUNGEN - VORSORGE

- ▲ **Dienstag, 4. Mai 2021**
- ▲ **Beginn 19:00 Uhr**
- ▲ **Kostenloser Zoom-Vortrag**
- ▲ **Anmeldung unter
www.zivilschutz-ooe.at/web**

**Informationsveranstaltung des OÖ Zivilschutzes
www.zivilschutz-ooe.at**



Veranstalter: Gemeinde Kleinzell im Mühlkreis

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo



Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



Wie stärke ich mein Kind in Zeiten von Homeschooling?

Für viele Kinder und Jugendliche ist die Homeschooling-Zeit gekennzeichnet durch Überforderung, fehlende Sozialkontakte und Kompromisse. Gewohnte und gesundheitserhaltende Abläufe fallen weg, dies kann zu Unsicherheit und Angstzuständen führen.

Wie können wir unsere Kinder stärken?

- ☺ Für Kinder und Jugendliche sind **stabile Beziehungen** zu den Eltern und Freundinnen und Freunden, sowie gute Bewältigungsstrategien von besonderer Bedeutung. Sie benötigen Zuversicht, soziale Bindungen und positive Erlebnisse. Planen Sie **gemeinsame Familienzeiten** mit viel Abwechslung und Bewegung ein. Versuchen Sie dabei allen Bedürfnissen gerecht zu werden und Ihre Kinder in die Ideenfindung einzubinden.
- ☺ Kleine Kinder benötigen jetzt **viel Aufmerksamkeit** und **Körperkontakt**. Das gemeinsame Kuschneln in der Früh ist ein besonders wertvolles Ritual und sorgt für Geborgenheit.
- ☺ Versuchen Sie den **Handy/PC/Internet-Konsum** in der Freizeit Ihrer Kinder **einzuschränken**, mit Ihren Kindern klare Regeln aufzustellen und diese auch konsequent einzuhalten. Seien Sie dabei ein gutes Vorbild und schalten Sie Ihr Handy auch mal ab! Es gilt: Je jünger Ihr Kind, desto weniger Mediennutzung!
- ☺ Bei Unsicherheit und Ängsten ist es wichtig, diese in Ruhe mit Ihrem Kind zu besprechen und gemeinsam nach **Lösungen** zu suchen.
- ☺ Seien Sie sich Ihrer **Vorbildwirkung** bewusst und sorgen Sie auch für genügend Entspannung für sich selbst.





Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



Büroalltag mit Kindern

Wie kann ein Zusammenleben optimal gelingen?

Viele Eltern stehen gerade vor großen Herausforderungen und versuchen gleichzeitig den eigenen Arbeitsalltag, den (Schul-)Alltag der Kinder und den Haushalt zu managen. Auseinandersetzungen sind manchmal unausweichlich, Kompromisse sind notwendig.

Alltagstipps

- ☺ Treffen Sie mit Ihrer Familie **klare Absprachen**, z.B. wann in der Arbeitszeit gestört werden darf. Sprechen Sie sich ab, wie mit „Notfällen“ umzugehen ist. Unterstützen Sie sich gegenseitig.
- ☺ Versuchen Sie **Aufgaben nacheinander zu erledigen**.
- ☺ Günstig wäre, dass jeder seinen **eigenen Arbeits-/Lern- und Rückzugsbereich** hat. Zumindest eine Ecke ist wünschenswert, damit jeder konzentriert arbeiten/lernen und auch mal ungestört sein kann.
- ☺ Halten Sie eine **Tagesstruktur** und **fixe Pausen** ein. Sollte dies nicht von der Arbeit/Schule vorgegeben sein, erstellen Sie einen Tagesplan. Pausen sind zum Regenerieren da und sollten auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt sein. Wenn ein Kind mal alleine zu Mittag essen möchte, ist das okay.
- ☺ Schule und Arbeit findet von Montag bis Freitag statt. Die Wochenenden und die Ferien sollen **Zeit für Erholung** bieten. Räumen Sie dann die Arbeits- und Lernmaterialien außer Sichtweite.
- ☺ Nehmen Sie sich bei Problemen **Zeit für Gespräche** und suchen Sie gemeinsam nach Lösungen – auch wenn dies Kompromisse bedeutet.
- ☺ **Bewahren Sie Ruhe** und sorgen Sie für Abstand, bevor Konflikte eskalieren. Alle Gefühle und Bedürfnisse dürfen Platz haben.
- ☺ Halten Sie sich vor Augen, welche **positiven Aspekte** die Zeit jetzt bietet. Auch wenn es zuhause stressig ist, gibt es immer Dinge, die trotzdem gut gelingen!



Kundmachung

Das Amt der OÖ. Landesregierung, Gewässerbezirk Grieskirchen, Moosham 26a, 4710 Grieskirchen, hat als Bundeswasserbauverwaltung entsprechend den Bestimmungen des Wasserrechtsgesetz 1959, §42a für Gewässerabschnitte der Großen Mühl und Zubringer einen Gefahrenzonenplan erstellen lassen und es ist durch die Ausweisung der Gefahrenzonen unser Gemeindegebiet betroffen.

Es wird hiermit kundgemacht, dass der Entwurf des Gefahrenzonenplans „Große Mühl und Zubringer“ über 4 Wochen hindurch, das ist vom 19.4.2021 bis 18.5.2021 während der Amtsstunden im Gemeindeamt öffentlich aufliegt.

Weiters ist die Einsichtnahme in die Planunterlagen online, im Auflagezeitraum, unter folgender Adresse möglich:

https://www.land-oberoesterreich.gv.at/gzp_grossemuehl.htm



Etwaige Stellungnahmen zum Entwurf können innerhalb der o.a. Auflagefrist am Gemeindeamt schriftlich eingebracht werden.

Die online-Plattform bietet ein Kontaktformular mit der Möglichkeit zur Stellungnahme.

Die Einsichtnahme ist jederzeit während der Amtsstunden möglich.

Der Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Klaus Fahnitz', positioned below the title 'Der Bürgermeister'.

angeschlagen am: 19.4.2021

abgenommen am: 18.5.2021